

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1947-11-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

7.Xi.47.

Liebes Fräulein Feuchtinger.

Vielen herzlichen Dank für Ihren Brief vom 4. November, der gute und traurige Nachrichten bringt. Bitte grüssen Sie Ihre Schwester vielmals und übermitteln Sie ihr meine herzlichsten Wünsche zur Genesung. Schmid-Lindners Erfolge erfreuen uns hier alle sehr. Was die Geigen betrifft, so ist die Gagliano leider ein zu grosser Gegenstand für mich, wie denn überhaupt das Geld jetzt dadurch auffällt, dass es nicht da ist. Das kleinere Objekt sähe ich allerdings sehr gern und ich bin natürlich bereit Ihrem Boten und Spieler seine Hin- und Rückreise nach Ambach zu erstatten. Wenn Sie besonders nett sind, geben Sie dem Boten vielleicht noch einen Satz Violinsaiten mit. Vielleicht findet sich in irgendeinem Winkel noch ein Rest von Qualität, wie so oft in Ihrem Laden und noch häufiger in Ihrem guten Herzen.

Viele freundliche Grüsse von Allen hier
Ihr sehr ergebener